



Analyse der Neugründungen

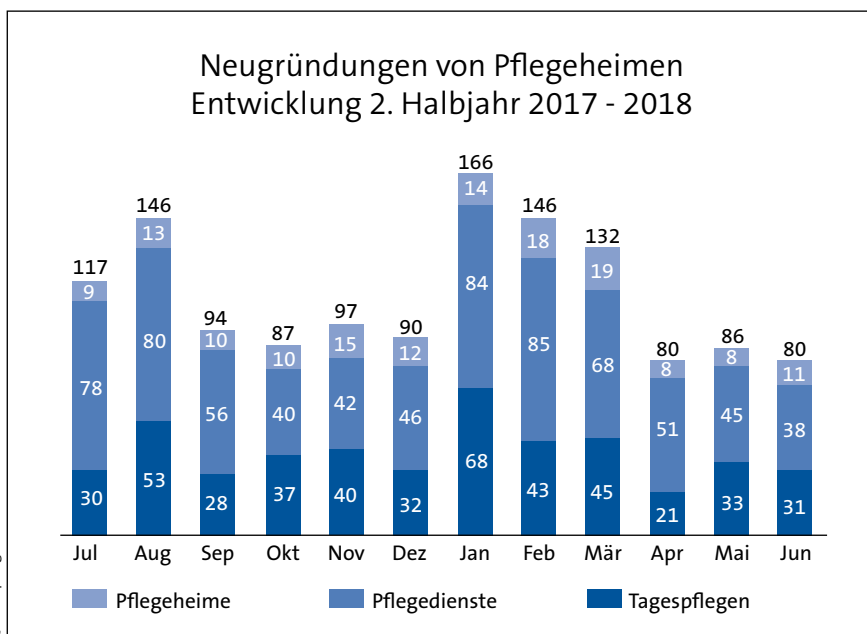
Privater Sektor gründet intensiv

Der Pflegemarkt wächst wie kaum eine andere Branche in Deutschland. Nicht nur die etablierten Betreiber expandieren, zudem kommt es jedes Jahr zu hunderten Neu- und Ausgründungen. Die detaillierte Analyse zeigt, dass Betreiber ihr Angebot gerade im Segment der ambulanten und stationären Intensivpflege erweitern.

In den vergangenen zwölf Monaten, von Juli 2017 bis Juni 2018, wurden 1.188 Neugründungen in den Datenbanken von pflegemarkt.com vermerkt. Die Neugründungen verteilen sich dabei auf die Bereiche Pflegeheime (136 Neugründungen), Tagespflegen (424) und Pflegedienste (628). Knapp ein Fünftel entfallen dabei auf Nordrhein-Westfalen – besonders Pflegedienste (129) und Tagespfle-

gen (79) werden hier deutlich öfter gegründet als in anderen Bundesländern. Mit 19 Pflegeheimen und 1.337 Betten, bei einer durchschnittlichen Anzahl von 70 Betten pro Haus, kann Nordrhein-Westfalen die aktuell durch die Einführung der Einbettzimmer-Regelung reduzierten Bettenkapazitäten nicht ausgleichen. Der starke Anstieg ambulanter und teilstationärer Angebote könnte ein Indiz dafür sein, dass Investoren die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen abwartend betrachten und vermehrt in risikoärmere Sektoren investieren. Im Analysezeitraum sind in Bayern 23 Pflegeheim-Neugründungen erfolgt. Durchschnittlich liegt dort die Kapazität bei 75 Betten pro Pflegeheim (insgesamt 1.717 Plätze). Mit weiteren 104 Pflegediensten und 49 Tagespflegen wurden im Freistaat etwa 15 Prozent aller in dieser Analyse betrachteten Neugründungen gezählt. Auch auf Niedersachsen (12 Prozent) und Baden-Württemberg (10 Prozent) verteilt sich ein großer Anteil der Neueröffnungen – insgesamt entfallen auf diese vier Länder also mehr als die Hälfte aller Neugründungen. Die restlichen 45 Prozent verteilen sich auf die übrigen zwölf Bundesländer. Besonders viele der Neugründungen der vergangenen zwölf Monate fielen dabei auf das erste Quartal 2018.

Neugründungen von Pflegeheimen
Entwicklung 2. Halbjahr 2017 - 2018



Ein Großteil der Neugründungen fand im Januar und Februar 2018 sowie im August 2017 statt. Im Durchschnitt wurden Pflegeheime mit 70 Bewohnerplätzen gebaut.

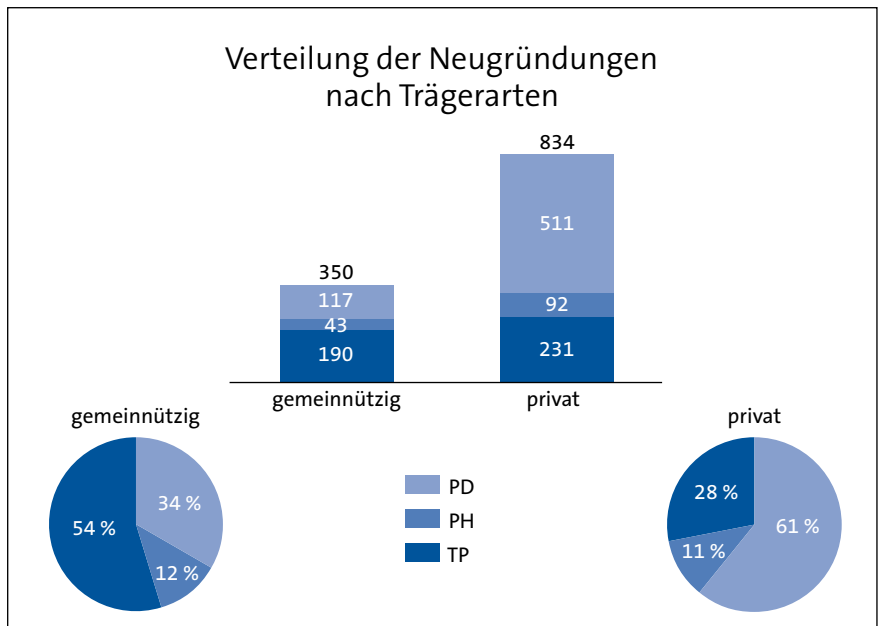
Intensivpflege wächst stark

Allein zwischen Januar und April 2018 wurden 524 Neugründungen registriert. Der Januar 2018 mit 166 Neueröffnungen (84 Pflegedienste, 14 Pflegeheime, 68 Tagespflegen) ist damit grün-

dungsstärkster Monat. Auch Februar 2018 und August 2017 zeigten mit 146 Neueintragungen hohe Aktivitäten (siehe Grafik 1). Auffallend ist das Segment der Intensivpflege, welches im ersten Halbjahr 2018 viele Neugründungen verzeichnete. Insgesamt erweiterte sich die Datenbank von pflegemarkt.com von Januar bis Juni um 63 Intensivpflegedienste und fünf auf Intensivpflege spezialisierte Pflegeheime. Wie bei den übrigen Neueintragungen war das erste Quartal mit 39 Gründungen (bei Pflegeheimen drei) besonders stark. In Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg sind jeweils 15 der neuen Intensivpflegedienste ansässig. Auch in Bayern konnten zwölf neue Intensivpflege-Standorte erschlossen werden. Somit liegen mehr als die Hälfte aller neu gegründeten Dienste in den drei einwohnerreichsten Bundesländern. Von den insgesamt 63 ambulanten Intensivneugründungen 2018 hatten sich sieben Dienste zusätzlich auf Kinderintensivpflege und vier auf Palliativpflege spezialisiert.

Gemeinnützige setzen verstärkt auf Tagespflege

Private Betreiber verzeichnen mit 70 Prozent Gesamtanteil weiterhin die meisten Gründungen, während gemeinnützige Träger deutlich weniger aktiv sind (30 Prozent). Zwar wurden auch neue Unternehmen von kommunaler Seite aus aufgebaut. Mit insgesamt vier Eröffnungen (ein Pflegeheim und drei Tagespflegen) fallen diese jedoch statistisch kaum ins Gewicht. Besonders auffällig beim Vergleich der unterschiedlichen Trägerarten: während private Betreiber zu einem Großteil (61 Prozent) auf Pflegedienste setzen, konzentrieren sich die gemeinnützigen Träger vor allem auf Tagespflegen (54 Prozent) – siehe dazu die Grafik oben. Auffällig hierbei ist, dass die Tagespflegen zu 90 Prozent als Leistungsergänzung eines Komplexträgers aufgebaut wurden. Allgemein verfügen fast die Hälfte aller Neugründungen (47 Prozent) über eine solche Leistungsergänzung. Fast jede Fünfte gehört sogar zu einem Träger, der vier oder mehr Sektoren bedient. Besonders die 351 gemeinnützigen Neugründungen zeugen davon, dass diese Anbieter auf ein breites Leistungsangebot setzen. Annähernd 80 Prozent der Neugründungen sind als Erweiterung bei einem Träger entstanden, der bereits andere Sektoren abdeckt. Bei den Privaten sind es mit etwa 33 Prozent noch nicht einmal die Hälfte. Zudem zeigt die Auswertung der Neugründungen, welche Firmen besonders aktiv waren. Bei den privaten Trägern verzeichnet die **Home Instead GmbH & Co KG** mit elf neuen Pflegediensten die meisten Neugründungen, dicht gefolgt von der **advita Pflegedienst GmbH**, die in den letzten zwölf Monaten insgesamt



Private Betreiber liegen bei den Gründungen weit vorn. Gemeinnützige setzen stark auf die Tagespflege. Abkürzungen: PD: Pflegedienst, PH: Pflegeheim, TP: Tagespflege.

sieben Neugründungen (ein Pflegedienst, zwei Pflegeheime, vier Tagespflegen) bekannt gab. **Korion** folgt mit sechs und die **DOMICIL Senioren-Residenz Hamburg SE** mit fünf Neugründungen. Der Großteil der restlichen Betreiber hat jeweils nur einen neuen Standort in diesem Zeitraum eröffnet. Die Reihenfolge der wachstumsstärksten Träger in der Wohlfahrtspflege bildet das aktuelle Ranking des Wohlfahrtsmonitors ab – 47 Neugründungen verzeichnete die **Diakonie**, **Caritas** und **DRK** immerhin noch 25. **AWO** und der **Arbeiter-Samariter-Bund** kommen jeweils auf 21. Sie alle verteilen sich dabei sektorenübergreifend auf Pflegedienste, Pflegeheime und Tagespflegen.

Fazit

Die Neugründungen der letzten zwölf Monate zeigen ein klares Bild. Es wurden 8.866 Betten, 424 Tagespflegen und 628 Pflegedienste an den Markt gebracht. Weiterhin stark zunehmend ist der Bereich der ambulanten und auch stationären Intensivpflege. Knapp die Hälfte der neuen Standorte stellt eine Leistungsergänzung zu bereits bestehenden Angeboten da. Zudem sind 70 Prozent der Neueröffnungen durch private Betreiber initiiert.

Autor des Artikels ist Yannic Hertel. Er arbeitet als Redakteur beim Unternehmen pflegemarkt.com in Hamburg.

Fachbegriffe

Komplexträger

Pflegeangebote, die sich auf mehrere Sektoren erstrecken. Beispielsweise Pflegeheime, die zusätzlich Tagespflege und Betreutes Wohnen anbieten und somit ein breites Spektrum an Pflegebedarf abdecken.